

Opencore Version herausfinden ohne zu Booten

Beitrag von „Ich blns“ vom 17. August 2020, 17:48

Hallo alle,

beim durchsuchen meiner EFI Ordner habe ich versucht herauszufinden ob man aus dem EFI-Ordner die OC-Version direkt herauslesen kann.

Hab aber nix zur Version gefunden, und frage deshalb hier ob da jemand Ahnung hat.

LG

Ich blns

Beitrag von „5T33Z0“ vom 17. August 2020, 18:46

Sowohl Kext Updater als auch Hackintool zeigem es an in der Übersicht.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 17. August 2020, 18:50

Bringt aber nichts wenn man den Ordner auf dem Desktop hat und es so erfahren möchte, welche Version es sein kann die man da aus dem Netz gezogen hat.

Beitrag von „Ich blns“ vom 17. August 2020, 18:53

Genau, Bob-Schmu beschreibt das gut

Beitrag von „karacho“ vom 17. August 2020, 19:57

Wenn man aus dem Netz was zieht, wird's wohl auf der Seite stehen, welche Version das ist. Ansonsten auf einen Stick kopieren und davon booten, dann wie 5T33Z0 schon schrieb, den KU oder Hackintool bemühen.

Beitrag von „Ich blns“ vom 17. August 2020, 20:08

Danke, das hatte ich schon verstanden und weiß auch wie das geht, sorry, unklare Kommunikation meinerseits.

Möglicherweise gibt es ja ein Tool o.ä., dass das auch ohne Booten kann, oder eine Methode das auszulesen, welche die Profis hier kennen.

LG

Ich blns

(Nicht dass ich dich nicht zu Profis zählen würde, wollte mich nur mal umhören.)

Beitrag von „g-force“ vom 17. August 2020, 20:09

Der KextUpdater kann auch andere Ordner als die aktuelle EFI untersuchen. Findet man unter "Werkzeuge".

Beitrag von „Ich blns“ vom 17. August 2020, 20:09

ah, okay, dankeschon

Beitrag von „karacho“ vom 17. August 2020, 21:03

[Zitat von g-force](#)

Der KextUpdater kann auch andere Ordner als die aktuelle EFI untersuchen

Zeigt dabei jedoch nicht die OC Version an, nur die beinhalteten kexte.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 17. August 2020, 21:29

[Zitat von g-force](#)

Der KextUpdater kann auch andere Ordner als die aktuelle EFI untersuchen. Findet man unter "Werkzeuge".

Ja, untersuchen schon, allerdings nur auf Updates der Kexts. Die angezeigte OC version bezieht sich auf die EFI Partion im Systemlaufwerk. Hab's gerade getestet.

Beitrag von „g-force“ vom 17. August 2020, 22:45

Das sollte [Sascha_77](#) besser als ich beantworten können.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 18. August 2020, 06:50

Die OC Version kann nur anhand eines NVRam Wertes bestimmt werden wo diese Information hinterlegt ist. Und das geht eben nur wenn OC geladen wurde.

"Offline" Versionsbestimmung unmöglich.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 18. August 2020, 10:52

Man könnte auch durch die Config.plist, die OpenCore Version "bestimmen". Wenn die zur 0.6.0 Sample passt, dann sollte die oc Version auch ähnlich sein. Mit Dem KU kann man die auch überprüfen. Wenn es viele Meldungen gibt, dann dürfte die OC Version älter sein.

OC Validate von 0.6.1... [ocvalidate.zip](#)

Beitrag von „Sascha_77“ vom 18. August 2020, 14:17

Ist aber keine verlässliche Methode und damit zu fehleranfällig.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 18. August 2020, 14:52

Man könnte ja zukünftig einfach einen auskommentierten Eintrag in die Sample.plist mit der Build Version einbauen. Sollte ja nicht allzu schwierig sein, das zu automatisieren, denke ich.

Es gibt ja schon so etwas in Gestalt dieser #Warning Messages. Solange es dann niemand manuell rauslöscht, wüsste man mit einem Blick in die Config, um welchen built es sich handelt.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 18. August 2020, 14:54

Und jeder wird das immer mit aktualisieren?

Beitrag von „karacho“ vom 18. August 2020, 15:02

[Zitat von 5T33Z0](#)

wüsste man mit einem Blick in die Config, um welchen built es sich handelt.

Build ist aber nicht gleich Build. Der Build innerhalb ein und der selben Version von heute, kann schon wieder ganz andere Features oder einen wegfall von Einträgen aufweisen, als der von gestern.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 18. August 2020, 15:03

Bin ich Hellseher?

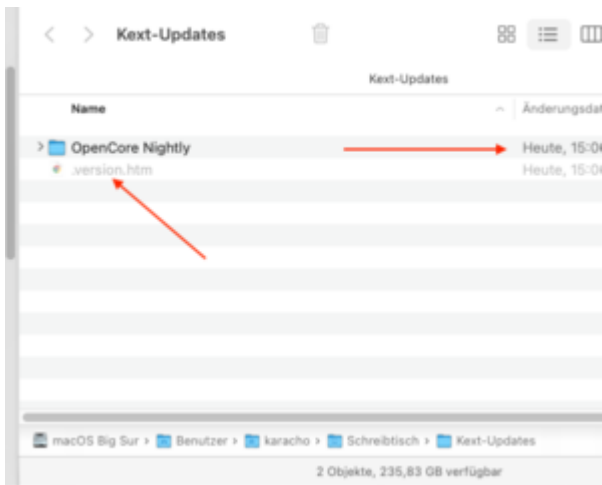
Es geht nicht darum, dass jeder das IMMER aktualisiert, sondern wenn's drauf ankommt: wenn er/sie den Ordner teilt! Das nennt man good practise.

Es geht auch nicht klar eigentlich, dass man über den EFI Ordner ansich keinerlei Möglichkeit hat, in Erfahrung zu bringen, um welche Version es sich handelt - unabhängig davon ob er nun runtergeladen wurde oder ob man ihn selbst erstellt hat. Das ist Software, die definiert sich über Versionen und das sollte irgendwo mehr als nur im NVRAM hinterlegt sein.

So ne Built Version Info kann man übrigens auch mit "Nightly" + Datum versehen...

Beitrag von „karacho“ vom 18. August 2020, 15:09

Beim KU stehts doch schon drin. Gerade heruntergeladen.



Beitrag von „5T33Z0“ vom 18. August 2020, 15:20

Sieht nach einer versteckten Datei aus.

Abgesehen davon geht es nicht darum, die Version eines Releases herauszufinden (dazu reicht ein Blick in Docs > Changelog), es geht darum herauszufinden, was im fertigen EFI Ordner steckt.

Beitrag von „Ich blns“ vom 19. August 2020, 16:56

Wenn ich das richtig verstanden "steckt" Opencore doch in der OpenCore.efi drin, oder?

Könnte man das nicht kompilieren und dort dann nach der Überschrift vom Bootpicker suchen, wo normalerweise die Version steht?

Da steht größtenteils Kauderwelsch drin, an einigen Stellen zeigt TextEdit auch "richtigen" Text an. Als Verbesserungsvorschlag könnte man doch sicherlich da oben ein Kommentar reinschreiben:

"OpenCore 0.5.9"

oder überseh ich da was?

Ich weiß leider nicht wen ich dafür verlinken muss, damit das von den Richtigen gesehen wird.

LG

Ich blns

Beitrag von „Raptortosh“ vom 19. August 2020, 17:08

Ich habe schon (bei einer oc Version, wo ich weiß, welche es ist) versucht mit einem Hex Editor den String "0.6.1" zu suchen, aber nicht gefunden...

Beitrag von „Ich blns“ vom 19. August 2020, 17:11

So etwas meinte ich.

Soweit ich weiß ist die Version beim Bootpicker mit Bindestrichen(oder Minus,"-"), statt Punkten abgeteilt.

Kannste ja nochmal probieren.

LG

Ich blns

Beitrag von „Raptortosh“ vom 19. August 2020, 17:12

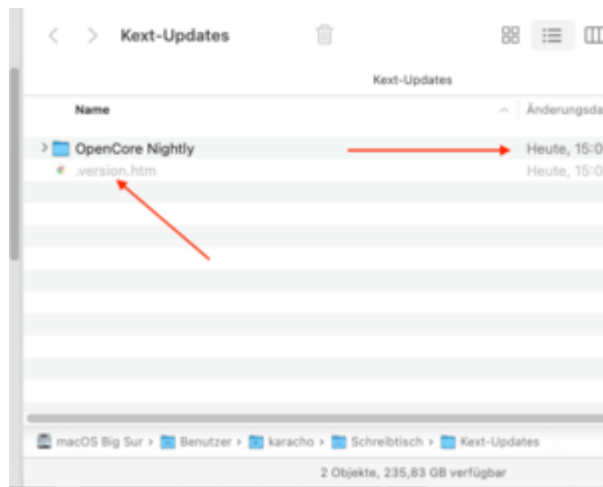
Bin zwar gerade nicht zuhause, aber habe mein Notebook da. Gleich mal schauen....

Edit: Nein, da finde ich nichts...

Beitrag von „Arkturus“ vom 19. August 2020, 17:43

[Zitat von karacho](#)

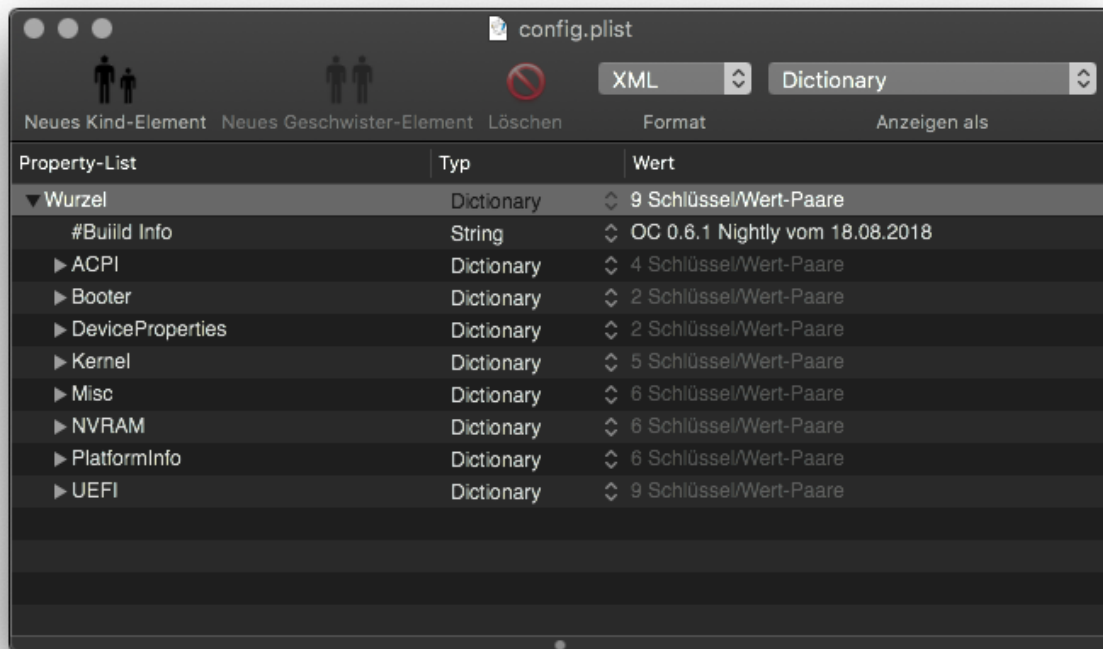
Beim KU stehts doch schon drin. Gerade heruntergeladen.



frisch geladen findet man auf jeden Fall in den doc's die Doku, welche auf der ersten Seite die Version zeigt. Das liegt aber außerhalb der EFI und es gibt keinen Begleiter auf dem weiteren Lebensweg. Hilft also nur einmal damit Booten. Eine Sache von zwei Minuten - erledigt.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 19. August 2020, 17:46

Ich mache es jetzt immer so, wenn ich meine EFI irgendwo hochlade (upsi...2018):



Beitrag von „Sascha_77“ vom 19. August 2020, 18:41

Die Binary erzeugt die Versionsnummer erst dann wenn sie ausgeführt wird. Daher findet man nix im Quellcode. Bzw. im code steht xx-xx-xxx oder so. Jedenfalls nur Platzhalter. Ich hatte deswegen auch schonmal @Downloadfritz gefragt. Keine Chance.

Beitrag von „Ich blns“ vom 19. August 2020, 18:42

Okay, gut, danke

Beitrag von „Claus59“ vom 20. August 2020, 05:52

[Sascha_77](#) ,

Nach welchen Kriterien wird denn beim Ausführen der Binary die Versionsnummer erzeugt?
Kann man das rausfinden, und da eventuell ansetzen?

Mit Binary meinst du die entsprechende .efi ? Verstehe ich das richtig?

MfG Claus

Beitrag von „Sascha_77“ vom 20. August 2020, 06:51

Weiss ich nicht. Ich vermute die Version wird nur als Nvram Variable ausgewiesen beim Ausführen. Die .efi ist nichts Anderes als eine .exe Datei für Windows. Wenn du mit dem Hexeditor den Anfang anschaust steht da "MZ". Und das ist Windows/Dos.

Beitrag von „icke“ vom 3. März 2021, 16:25

Wenn es darum geht, die



n, zeigt das doch der Kext-

Updater an (siehe Foto)

Beitrag von „karacho“ vom 3. März 2021, 16:34

Ja, aber der KU liest es aus dem Nvram.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 3. März 2021, 17:54

Es geht auch mit Terminal: `nvram 4D1FDA02-38C7-4A6A-9CC6-4BCCA8B30102:opencore-version`

Beitrag von „Raptortosh“ vom 3. März 2021, 17:55

[icke](#)

In diesem Thread ging es um das herausfinden OHNE zu booten...

Beitrag von „5T33Z0“ vom 3. März 2021, 18:36

1. Post-Its kaufen
2. Stift zur Hand nehmen
3. Version notieren.
4. Post it an Monitor kleben

Zack feddich: OpenCore Version ohne Booten...

Beitrag von „Arkturus“ vom 3. März 2021, 19:21

Anhand des Erstelltdatum der Dateien kann man die Version ausrechnen, wenn jeden Monat ein neues Build erschien.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 3. März 2021, 19:23

Ja, aber nicht ohne zu booten 😄

Man muss ja auf dem Computer nachsehen.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 4. März 2021, 08:57

[Zitat von Arkturus](#)

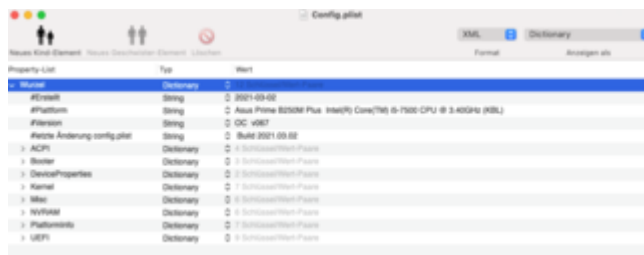
Anhand des Erstelltdatum der Dateien kann man die Version ausrechnen, wenn jeden Monat ein neues Build erschien.

Das ist aber dann eher eine Schätzung und kein 100%-iger Fakt. Was machst Du z.B. bei den Nightly Build aus dem Kext Updater? Der wird jeden Tag neu kompiliert und hat demzufolge auch immer ein anderes Erstellungsdatum.

Beitrag von „Arkturus“ vom 4. März 2021, 17:21

war auch nicht ganz ernst gemeint. Das Thema war auch schon mal dran, im OC

Sammelthread -glaube ich- und es gab da kein anderes Ergebnis, quasi identische Antworten. Aber das Erstelltdatum ist doch gar nicht so schlecht, wenn man keine Notizen in der config.plist dazu gemacht hat.



Den genauen Nightly Build zeigt m.E der KU auch nicht an?? Da kann man nur in die zugehörige Configuration.pdf schauen. Wer das also später präzise wissen will, der sollte diese Datei in der EFI ablegen. Ich hatte das mal angefangen, aber schon längere Zeit aufgegeben. Jetzt, nachdem alles stabil läuft, hetzte ich nicht mehr jedem Ereignis hinterher.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 4. März 2021, 17:37

[Zitat von Arkturus](#)

Den genauen Nightly Build zeigt m.E der KU auch nicht an??

Wenn Du vom Nightly Build gebooted hast, natürlich.



Oder meinst Du jetzt wenn du dir das mit dem KU runterlädst? Dann ist es richtig, dass nirgends die Version steht. Das geht automatisiert auch nicht anders im Falle der Nightly Builds.

Beitrag von „Arkturus“ vom 4. März 2021, 18:01

also die nightly versionen haben ich immer bis zum Erscheinen des Folgemonats immer die gleiche Versionsnummer. Wenn von unterschiedlichen Builds beim nightly gesprochen werden kann denke ich, das hier das Tagesdatum gemeint sein muss. Nur das unterscheidet die täglichen Ausgaben voneinander.

OpenCore

Reference Manual (0.6.7)

[2021.02.28]

Beim OC Release bleiben die 0.X.X und das Datum des Erscheinens bis zum nächsten Monat gleich. Beim nightly ändert sich hingegen täglich das Datum in den eckigen Klammern.

Aber ich bin da keine Experte, was denn den Unterschied zwischen Versionsnummer und Buildnummer ausmacht. Es also nur eine Meinung von mir, aus Nichtwissen genau genommen.

Es wäre von Interesse, das mal richtig zu stellen, wegen der einheitlichen Sprache 😊

Beitrag von „Sascha_77“ vom 4. März 2021, 20:48

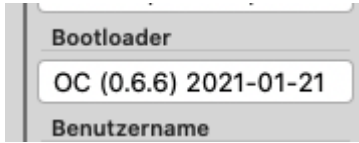
Genau. 0.6.7 bleibt z.B. so lange bis es als Release öffentlich wird und dann 0.6.8 nachrückt als neue NB.

Aber du bringst mich da auf eine Idee.

```
4D1FDA82-38C7-4A6A-9CC6-48CC8B30102:opencore-version REL-066-2021-01-21
```

Das Datum könnte ich auch rausedextrahieren. 🤔 Dann weiss man auf jeden Fall welchen NB man hat.

EDIT:



Beitrag von „kiu77“ vom 6. Juni 2022, 22:48

Ich weiß, alt, aber es gibt einen Terminal-Befehl, der funktioniert.

Getestet mit per Stick geladenem OC unterschiedlich zu dem auf der SSD.

Und es stimmte exakt.

Code

1. `nvram 4D1FDA02-38C7-4A6A-9CC6-4BCCA8B30102:opencore-version`

Beitrag von „Sascha_77“ vom 6. Juni 2022, 22:57

Sehr alt, ja. 😊 Der Befehl geht aber nur wenn unter Security bei einem Schlüssel ein gewisser Wert gesetzt ist. Ist er das nicht ist es unmöglich die Version auszulesen.

Beitrag von „kiu77“ vom 6. Juni 2022, 22:59

Dan habe ich glück gehabt 😊